

Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße (BRL) vom 9.4.2024

Anwesend: U. Breitbach, M. Drechsel, G. Leisten, C. Pappelau, J. Schwenzel, G. Sperr, U. Stockmar, S. Torka; J. Kurzke (QM Moabit-Ost, entschuldigt: R. Landmesser.

TOPs:

- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung
- 2) Gespräch mit Quartiersmanagement (QM) Moabit-Ost:
Gestaltung Quartiersplatz, B-Laden Umbau mit Küche
- 3) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung
- 4) Aktuelles aus Moabit
- 5) Verschiedenes und Termine
- 6) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung

Das März-Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet (im Netz unter: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/betroffenenrat>).

Es folgt eine Vorstellungsrunde.

TOP 2) Gespräch mit Quartiersmanagement (QM) Moabit-Ost (Gast: J. Kurzke)

B-Laden Umbau mit Küche

J. Kurzke berichtet, dass die Gelder für das Projekt, das den Umbau für eine neue Küche enthält, eingestellt sind, aber die Konzeptionsphase mit dem Bezirksamt noch anhält. In Kürze steht ein Besprechungstermin an, für den auch Zahlen zu den Ergebnissen des vorangegangenen Projektes „Stärkung des B-Ladens“ eine Rolle spielen werden.

Kiezwerkstatt Moabit-Ost

Sie spricht lädt alle Anwesenden zur Kiezwerkstatt am 12. April, 16-19 Uhr im ZilleKlub ein. Dort sollen gemeinsam die Themen erarbeitet werden, die in den Abschlussplan einfließen sollen, in dem festgelegt wird, was bis zum Ende des QM in 2027 noch bearbeitet werden soll. Mittlerweile wird auch in der Verwaltung das beschönigende Wort „Verstetigung“ für die Beendigung der Förderung von QMs durch Abschluss o.ä. ersetzt.

Gestaltung Quartiersplatz Lehrter Straße 31-34 (neben Klara-Franke-Spielplatz)

J. Schwenzel berichtet, dass der Quartiersrat bereits angekündigt hatte, dass der Platz verbessert werden soll. Seit vielen Jahren hat der BRL den Wunsch von Nutzenden und Anwohnenden nach **2 zusätzlichen Tischtennisplatten** und einem **Ballfangnetz** am Bolzplatz vorgebracht.

J. Kurzke berichtet, dass das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) bereits zugestimmt habe. Die Umgestaltung soll über Sondermittel realisiert werden. Der Platz wurde bereits mit Hr. Leidholdt besichtigt. Im Gespräch sind 2-3 neue Sträucher, die Tischtennisplatten, für die allerdings ein BVV-Antrag keine neue Versiegelung wünscht. Große Baumaßnahmen seien kaum möglich. Die Anwesenden sind aufgefordert weitere Ideen einzubringen.

Diese sind: **Sonnensegel** (Schatten für Aufenthaltsflächen), **Solardach** mit Regenauffang (Strom und Schatten), doch **neue Bäume und Sträucher** (Bewässerung könnte durch Baumpatenschaften erreicht werden (Regenwassernutzung), **Trinkbrunnen** (auch für kleinen Tiergarten Ostseite und im Poststadion wünschenswert), **Schallschutzhecke** zur Kulturfabrik, **keine Entsiegelung der Asphaltfläche**.

Einige Diskussionspunkte zu den Vorschlägen:

Überdachungen können Obdachlosen Übernachtungsmöglichkeiten bieten, wie es sich in Spielhäuschen auf Spielplätzen manchmal als Problem darstellt. Dennoch beurteilen die Anwesenden ein Sonnensegel oder Sonnendach überwiegend positiv.

Wirksamer Schallschutz ist durch Hecken kaum zu erreichen, sie haben eher eine psychologische Wirkung, da sie die Lärmquelle verdecken.

Asphaltfläche wird von Kindern stark genutzt (Fahrräder, Rollschuhe u. ä.), die Asphaltfläche könnte in die Umgebung (Pflanzflächen) entwässern und nicht in die Kanalisation.

Der Gemeinschaftsgarten nutzt das Regenwasser vom Dach der Remise und der Selbsthilfewerkstatt in Auffangtanks zur Bewässerung, es ist aber ein aufwendiges System notwendig.

Ein evtl. möglicher **Zugang zum S-Bahn-Halt Perleberger Brücke** sollte berücksichtigt werden.

TOP 3) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung

Stadtteiltreff und Kita in Alt-Moabit / Ecke Wilsnacker Straße

Der Quartiersrat sollte unverhofft diesem Vorschlag für einen solchen Neubau im Baufonds zustimmen. Bauträger wäre die Evangelische Kirche (Grundstückseigentümer). Viele Projekte sind für den Baufonds vorgeschlagen, für alle Ortsteile in Mitte wird das Bezirksamt priorisieren, danach der Senat für ganz Berlin.

Die genutzte denkmalgeschützte Turnhalle an der Ecke wird bei dieser Planung bleiben.

Die Planung für ein Stadtteilzentrum in Moabit-Ost und alternativ dezentrale Stadtteiltreffs ist recht unklar: im Gespräch waren oder sind außerdem noch Bruno-Lösche-Bücherei, ULAP Gelände (zwischen Invalidenstraße, Alt-Moabit, Emma-Herwegh-Straße, Clara-Jaschke-Straße), Rathenower Straße (Neubau der WBM) und der o.g. neue Standort.

Die Bruno-Lösche-Bücherei und das ULAP-Gelände können vermutlich erst längerfristig zur Verfügung stehen.

Seydlitzstraße 12

Siehe Bericht im März-Protokoll. Trotz nicht offizieller Aussage scheint das Kita-Projekt an dieser Stelle nicht mehr zu existieren. C. Pappelau stellt die Frage nach Wohnungen an dieser Stelle. Einige Anwesende halten diesen Vorschlag für undurchführbar, da das Haus schon sehr lange leersteht und immer wieder zerstört wurde (Brand, Vandalismus). Ein Wohnungsneubau im Park nicht genehmigt und auch nicht sinnvoll ist.

Unklar ist den Anwesenden, wann dieses Haus gebaut wurde. Wer könnte das aus den Bauakten herausfinden?

Lehrter Straße 39 (Degewo)

J. Schwenzel berichtet von Missständen in diesem Haus. Es gibt viele Probleme mit der Betriebskostenabrechnung, Dreck, schlecht geputzt, Stromzähler zur Trocknung der Kellerräume, Müllentsorgung, Taubenkot wird nicht beseitigt. Nässeschäden werden nur überstrichen. Es gab eine Unterschriftensammlung von Mieter:innen und verschiedene Antwortschreiben, mit denen die Degewo auf eine später notwendige Sanierung verweist. Schon unter der Deutsche Wohnen, von denen die Degewo das Haus übernommen hat, existierten einige der Probleme: Ameisenbefall in Wohnungen in den oberen Stockwerken aufgrund von Ameisennestern in schadhafter Dämmung in der Außenwand, wiederholte Wasserschäden durch undichtes Dach, Pfützenbildung (im Winter Eisglätte) durch mangelhafte Entwässerung auf Laubengang, wiederholte Ausfälle des Fahrstuhls durch Eindringen des Regenwasser, mehrfache Rohrbrüche von Wasserleitungen im Keller.

Aktuell hatten Mieter:innen gemeldet, dass wieder Wasser im Keller tropft, die zentrale Kundenberatung der Degewo hat sich für nicht zuständig erklärt, erst geschah nichts, eine Woche später musste für alle Häuser 39-40 das Wasser gesperrt werden (zentraler Anschluss für die Neubauhäuser). Auch der Hausmeister ist nicht hilfreich.

Mieter:innen aus der Lehrter Straße 6-10 wundern sich, da sie mit dem Hausmeister gut klar kommen.

Ein Problem stellt auch das zunehmende Outsourcing von Dienstleistungen dar.

Idee: BRL soll versuchen die Degewo zu einer Mieterversammlung einzuladen. Oder evtl. alternativ zur Vorstellung ihres Sanierungskonzepts.

Verschmutzter Weg am Stadtbad Tiergarten

Während sich die Anwesenden freuen, dass das Bad endlich wieder geöffnet ist, haben schon verschiedene Personen – teilweise mehrmals – das Personal darauf angesprochen, dass die Verschmutzung eindeutig noch von den Bauarbeiten herrührt und sauber gemacht werden sollte. Ohne jeden sichtbaren Erfolg.

Vorschlag: Der BRL aber weiterhin auch einzelne Nachbar:innen, sollen sich an die Bäder Betriebe wenden, auch das SGA sollte angeschrieben werden.

Busumleitung wegen der Baustelle der Berliner Wasserbetriebe

Nach wie vor sind die meisten erstaunt, dass die Umleitung besser funktioniert als gedacht. Voraussichtlich könnte (laut BVG) im Juni die Kreuzung Perleberger /Rathenower Straße wieder frei sein. Dann wird der Bus 123 von Hauptbahnhof kommend Richtung U Turmstraße wieder auf seine alte Strecke zurückgeführt – die Kruppstraße wird dann nur in östliche Richtung von BVG-Bussen befahren (kein Begegnungsverkehr mehr). Eine Anfrage / Beschwerde der Polizeigewerkschaft wegen der Parkraumanordnung (Längsparken), damit sich die Busse begegnen können, gab es bereits.

In der Perleberger Straße wurde der Baustellen-Radstreifen im Abschnitt von Wilsnacker bis Feldzeugmeisterstraße wiederholt von querenden Fußgängern durch verstellte Absperrbaken massiv verengt.

Nachfrage zum ehemaligen Landeslabor (Invalidenstraße 60)

Die Asbestsanierung sollte noch bis Ende April laufen, ob dieser Zeitplan eingehalten wird und wann der Abriss beginnt, ist noch nicht bekannt.

<https://lehrter-strasse-berlin.net/asbestsanierung-ehem-landeslabor-invalidenstrasse/>

Nachfrage Gefängnis- und Gerichtsgebäude (Lehrter Straße 60-61)

In der Antwort auf eine Abgeordnetenhaus-Anfrage von Oktober 2023 heißt es, dass 32 Atelierräume und 49 Musikprobenräume für professionelle Künstler:innen entstehen, die 2025 fertig werden sollen. Das Gerichtsgebäude befindet sich noch in der Vorplanung für ein Probenzentrums für Darstellende Künste, Tanz, Musiktheater und Musikensembles für die Freie Szene, noch kein Termin für die Fertigstellung. Die Ausschreibung der Ateliers erfolgt durch das Atelierbüro im Kulturwerk des bbk Berlin, die Raumvergabe durch den Atelierbeirat. Die Musikproberäume werden auf der Webseite Kultur Räume Berlin veröffentlicht.

Die Vergabe erfolgt durch einen Vergabebeirat für die Sparte Musik. Die Hauptmieterin bleibt, wie bei der Begehung im November (s. Protokoll Dezember 2023) und im rbb – Artikel erwähnt die Kulturraum Berlin gGmbH (<http://www.kulturraumgmbh.berlin/>).

Alle Infos zu finden über die Nachricht auf der B-Laden Webseite: <https://lehrter-strasse-berlin.net/baubeginn-gefaengnisgebaeude-lehrter-strasse-61-voraussichtlich-mai-2023/>

TOP 4) Aktuelles aus Moabit

Nachfrage zum Thema Tempo 50 statt Tempo 30 auf der Turmstraße

Darüber wurde noch nichts neues bekannt.

Digitaler Banner am Rathaus Tiergarten

Über die Information, die vermittelt werden soll/sollte gibt es Rätsel raten.

TOP 5) Verschiedenes und Termine

Auf den Kiezspaziergang mit Baustadtrat Gothe (15 Uhr) und Stadtteilplenum zur EuropaCity (17 Uhr) am 29. April wurde hingewiesen.

4. Mai, Tag der Städtebauförderung, in Moabit:

9-12 Uhr, Informationsveranstaltung zum neuen Außenbecken, im Foyer des Stadtbades

12-15 Uhr, Nachhaltig klimaangepasst gestaltete Freifläche Bremer Straße
13-16 Uhr, Umgestaltung des Stephanplatz zum Jugendplatz
14-17 Uhr, neuer Tanzboden für die Reformationskirche
14-17:30 Uhr, Eröffnung des Spielplatzes Elberfelder/Essener Straße
5. Mai, 11-16 Uhr, Nachbarschaftsflohmarkt mit Musik- und Familienprogramm, Quartiersplatz und Kulturfabrik
8. Mai, 16 Uhr, Gemeinsam Singen mit Akkordeon, Alt & Jung
10. Mai, 17 Uhr, Eröffnung der Ausstellung „Angekommen – in der Zukunft. Integration in Aktion“ im Rathaus Mitte mit Buffet und Musik (Ausstellung bis 17. Mai)
Alle Details zu diesen Terminen sind im Veranstaltungskalender zu finden:
<https://moabitonline.de/veranstaltungen>

TOP 6) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

Der BRL hat versucht den neuen Beauftragten für Stadtgrün, Günter Fuchs, einzuladen, was aber aufgrund seiner Arbeitszeiten von 8-12 Uhr nicht gelungen ist.

Termin: Montag, den 6. Mai um 19 Uhr